

Mittelalter? Wieso kommt mir das bekannt vor?

Von Kimiko18

Kapitel 2: Kapitel 2 - Die Entscheidung

Dann hörte sie es Summen eine der Bienen von Naraku war genau vor ihr und sah sie an.

(Na Prima da passt man einmal nicht auf...), dachte sie sich.

"Zieh ab!", keifte sie die Biene nun an und holte mit der rechten Hand aus die Biene wurde zerteilt woraufhin Akashi ziemlich geschockt schaute. Erstens weil sie die Biene gerade geteilt hatte und zweitens schon alleine womit sie das getan hatte. Sie sah an ihrer rechten Hand nun Krallen, ähnlich wie die von InuYasha. Kagome bemerkte das und schaute geschockt drein wie ja auch Akashi.

(Wie kann das sein?), fragte sich Kagome in Gedanken. "Kagome pass auf!", rief Sango denn einer der Insekten hatte sie fast getroffen doch Kirara hatte diese getötet. Kagome atmete auf und sah auf die riesige Katze.

"Danke Kirara", meinte sie dann lächelnd und lief zu Akashi hin. "Hey alles okay?", fragte sie sie dann.

"Das fragst du noch bist du blind? Ich hab Krallen oder siehst du die nicht?", fragte Akashi etwas hysterisch.

"Beruhige dich erstmal Akashi.. das wird schon wieder", sagte sie doch selbst war sie sich auch unsicher.

Ein Dämon von Naraku der sich angeschlichen hatte packte Kagome und auch Akashi und hatte sie zwischen seinen großen Händen. Es war eine Art Oger und hatte Hörner. Einfach nur ein niedriger Oni mehr war das nicht.

InuYasha griff diesen dann an und zerstörte ihn, doch Naraku nutzte das aus und durchbohrte InuYasha mit einer Art Dornen Ast.

"Du solltest dich lieber um dich kümmern .. InuYasha", meinte Naraku dann fies.

"Du Mistkerl!", rief Kagome und da wick Naraku auch schon der Waffe von Sango aus, ihrem Hiraikotsu. Es war ihr Boomerang der Naraku verletzte aber nicht durchtrennte.

"Verdammt", meinte Sango zu sich selber wäre Naraku nämlich nicht ausgewichen hätte sie genau getroffen. Der Weile lagen Kagome und auch Akashi auf dem Boden doch während Kagome sich wieder aufrichtete, blieb Akashi liegen. Sie war zwar wach und auch bei Bewusstsein aber irgendwie schaute sie gerade nur ihre Rechte Hand an, an der Krallen waren.

(Was zum Geier ist das nur.. ? Was passiert mit mir?), fragte sie sich in Gedanken.

"Wie ich bemerkt habe habt ihr ja noch einen Hanyou.. einen Halbdämon dabei... und

dieses mal als Mädchen", sprach Naraku.

Akashi zuckte daher auf und erhob sich sie sah wütend zu Naraku. "Nun pass mal auf du komisches etwas ich weiß nicht was du bist zwar auch nicht was ich genau bin aber ich bin sicher nicht die Hälfte von irgendwas du mieses kleines Insektenartiges etwas!", knurrte sie regelrecht.

"Du bist ganz schön mutig", meinte Naraku daraufhin ruhig. Einige seiner Insekten griffen nun Akashi an woraufhin sie schaden nahm.

"Ich bin hier dein Gegner Naraku!", rief InuYasha und griff ihn erneut an. Sango warf erneut ihren Hiraikotsu und vernichtete die Insekten, Akashi aber lag nun blutend auf den Boden.

Sie war nicht allzu sehr verletzt das Problem war eher das es Giftige Insekten waren. Kagome hockte sich neben sie.

"Hey halt durch", meinte sie dann und sah dann wie Akashi die Augen wieder öffnete sich Naraku aber dann auch schon verkrümelte. Akashi jedoch richtete sich wieder auf.

"Was erlaubt sich dieses etwas eigentlich mich erst beschimpfen und dann....", fing sie an doch sie erblickte die fragenden Gesichter der anderen.

"Hab ich was im Gesicht?", fragte sie dann unsicher nach.

"Wie kann das sein.. das waren Naraku's Giftinsekten... und sie steht einfach wieder auf?", fragte Miroku.

"Soll ich mich wieder hinlegen? Scheint euch ja zu stören das es mir gut geht", sagte Akashi dann etwas beleidigt.

"Nein nein nicht doch so hab ich das nicht gemeint", sagte Miroku dann entschuldigend.

Dann aber kam InuYasha dazu mit den Händen in den Ärmeln und diese verschränkt vor seinem Oberkörper. Er blickte auf Akashi herab.

"Etwas merkwürdig ist das schon das dir das nichts ausmacht", sagte er und hockte im nächsten Moment auch schon vor ihr und sah sie aus der Nähe an.

"Was bist du nun?", fragte er.

"Rück mir nicht so auf die Pelle!", schrie sie dann und schubste ihn weg was ihm selber aber jedoch nicht gefiel.

"Ey sag mal spinnst du?!", fragte er mit erhobener Faust.

"InuYasha.. mach PLATZ!", rief Kagome dann und eine Perlenkette um den Hals von InuYasha fing an zu leuchten und kurz darauf fand er sich auf dem Boden liegend wieder.

"Kagome .. wieso hast du das getan?", fragte er dann.

"Also die komische Kette scheint nützlich zu sein", sagte Akashi darauf.

"Ja in manchen Situationen schon", sagte Sango lächelnd. Miroku nickte dabei bestätigend ebenso mit einem Lächeln.

Shippo blickte auf InuYasha und lachte ihn dann aus was jedoch ein Fehler zu sein schien. Denn InuYasha erhob sich wieder und schlug dem Armen kleinen Fuchs mehrmals auf den Kopf sodass dieser Beulen davon trug.

"Aua...", meckerte daraufhin Shippo. "Ich denke wir sollten ihr neue Sachen besorgen", fing Sango nach ein paar Sekunden des Schweigens an.

"Ja das denke ich auch wir sind doch bald in einem Dorf da könnten wir doch mal schauen", antwortete Kagome darauf.

"Ich weiß nicht was ihr habt ich finde das nicht notwendig", meinte nun Miroku und

blickte Akashi an, jene sah ihn an dann an sich runter. Ihre Schuluniform hatte einige Risse abbekommen, wenn auch nur kleinere.

"Ist der eigentlich immer so?", fragte Akashi dann etwas angepisst wegen Miroku's Bemerkung.

"Leider", kam es eintönig von Sango und Kagome und beide ließen dann einen Seufzer von sich. Sie schienen jedoch nicht zu bemerken das noch immer eine dieser Bienen in der Nähe war und sie belauschte bis eben zumindest denn sie flog gerade weg.

"Nun dann sollten wir uns mal auf den Weg machen bevor die Schuluniform noch mehr einreißt", sagte dann InuYasha doch er blickte Akashi feindselig an er schien ihr nicht mehr über den weg zu trauen.

"Ich weiß das du mich nicht leiden kannst.. also schau doch einfach weg", meinte dann Akashi zu InuYasha.

Alle nahmen sich ihre Dinge was also Waffen anging und Akashi erhob sich nun auch wieder mal richtig. Sie klopfte etwas Dreck von der Uniform und sah auf die anderen.

"Dann können wir ja los", sprach nun Miroku und ging dementsprechend auch schon los gefolgt von den anderen. Auch Akashi folgte ihnen was sollte sie auch sonst tun?

Nachdem sie eine Weile gelaufen waren sah man auch schon ein Dorf. Sie liefen auf dieses weiterhin zu und als sie es dann nach kurzer Zeit endlich betraten wurden sie etwas ängstlich angesehen. Miroku, der vorne lief, steuerte regelrecht auf eines der Anwesen dort an schien der Sitz des Bürgermeisters zu sein. Er erzählte ihm irgendetwas von einem Dämon welchen er austreiben wollte. Der Bürgermeister aber erklärte das sie ein etwas ärmeres Dorf waren und er sie nicht so gut bezahlen konnte. Daraufhin erwiderte dann aber Miroku.

"Ist schon in Ordnung".

Der Bürgermeister aber antwortete. "Dann werde ich ihnen und ihren drei Begleitern ein leckeres Abendessen zubereiten lasen und möchte sie auch bitten die Nacht hier zu verbringen".

"Danke da... Moment drei Begleiter?", fragte Miroku und blieb stehen er drehte sich herum. Er erblickte Kagome Sango und InuYasha. Naja und eben Shippo und Kirara.

"Da fehlt doch jemand", stellte er dann fest und nun bemerkten auch die anderen das Akashi fehlte.

"Die kann man aber auch keinen Moment aus den Augen lassen", sagte InuYasha wütend mit angehobener geballter Faust. "Ich geh sie suchen", meinte er dann noch und schon lief er schnellen Schrittes von ihnen weg.

"Na ob das so eine Gute Idee ist?", fragte Sango dann.

"Ich weiß auch nicht", antwortete ihr Kagome dann.

Der Weile bei Akashi.

Akashi hatte sich so ziemlich gleich nach betreten des Dorfes von den anderen getrennt. Sie suchte wohl selber nach einem Schneider wo sie etwas neues zum Anziehen bekam. Als sie einen dann endlich fand lief sie hinein und sah sich um. Sie erblickte einen Weißen Kimono mit hellroten Rändern. Darauf waren vereinzelt normale Blumen abgebildet, welche wieder weiß gehalten waren. Der Obi Selber war etwas dunkler als der größte Teil des Kimonos.

"Die Dame scheint sich für diesen Kimono zu Interessieren nicht wahr?", fragte ein

älterer Mann.

"Ja schon", sagte sie daraufhin und blickte den Mann an. "Ich sehe auch warum ihre Kleidung ist ja von Löchern überseht", sagte er dann.

"Schon nur kann ich mir keinen leisten ich habe kein Geld", sprach sie dann.

"Ich schlage euch was vor ich gebe euch den Kimono wenn ihr mir den Stoff der Kleidung gebt und mir etwas zur Hand geht", sprach er.

"Zur Hand gehen? Wobei?", fragte sie dann das mit der Uniform ausliefern fand sie nun wirklich nicht wild das würde sie sofort wohl tun.

"Ich müsste etwas ausliefern und bin doch etwas zu alt um so weit zu laufen und naja ich würde sie einfach bitten es auszuliefern", sagte er dann und hustete leicht.

Sie schien kurz zu überlegen und nickte dann. "Gut einverstanden", sagte sie dann auch schon.

"Sehr schön", meinte der Mann und nahm den Kimono er reichte ihn ihr. "Ziehen sie ihn einfach an und kommen sie dann wieder her dort hinten können sie sich umziehen", meinte er freundlich.

Sie nickte nur und ging dann in die Angedeutete Richtung dort war eine Trennwand und davor hing ein Stück Stoff zur Abdeckung wohl. Sie zog ihn etwas zur Seite ging hinter die Wand und entledigte sich ihrer Kleidung. Anschließend zog sie den Kimono an und band sich auch den Obi um und als sie das geschafft hatte, kam sie wieder raus. Sie reichte ihm dann die Uniform.

"Hier bitte.. und wo ist nun die Lieferung und wo soll sie hin?", fragte sie dann nach.

"Ah ja danke kleines und dort das Paket muss zum Bürgermeister", sagte er dann.

"Dann sagen sie mir wo er wohnt und ich bring es hin", sprach sie nun.

"Der Bürgermeister wohnt da auf dem kleinen Hügel geben sie ihm den Brief dann wird alles kein Problem für sie", antwortete er ihr freundlich. Sie nickte nur, nahm den Brief an sich und lief zum Paket.

"Schon mal danke dafür leben sie wohl", meinte sie noch und verließ das Geschäft wieder. Akashi lief dann Richtung des Hügels und zu dem Haus vom Bürgermeister.

Bei InuYasha.

InuYasha kam gerade an dem Geschäft an was Akashi soeben verlassen hatte. Er sah den Besitzer und kurz danach erblickte er die Uniform.

"Wo ist das Mädchen?", fragte er den alten Mann.

"Welches Mädchen?", fragte der Alte dann nach und erblickte InuYasha er schien etwas Angst zu bekommen da er ahnte er sei ein Dämon.

"Das welches die Sachen da gehören!", knurrte InuYasha nun.

"Die ist eben gegangen sie wollte zum Bürgermeister", antwortete er dem Hanyou nun.

"Was das gibt's doch nicht ich hab sie verpasst!", sagte er und rannte wieder raus.

"Was will so einer wie er von so einem netten Mädchen?", fragte sich der alte Mann dann.

Bei Kagome und den anderen.

Miroku hatte der weile den Dämon vertrieben der nicht mal wirklich anwesend war. Sie saßen gerade beim Essen als Shippo jemanden am Tor sah da die Türen geöffnet

waren.

"Sehr mal ist das nicht Akashi?", fragte er dann.

Kagome erhob sich und kam hin dabei erblickte sie sie dann.

"Ja stimmt aber woher hat sie den schicken Kimono und was für ein Paket hat sie da eigentlich?", fragte sie.

Der Bürgermeister schaute sie an und nahm es entgegen zusammen mit dem Brief.

"Haben sie zufällig ... ", fing sie an doch da hörte man schon jemanden rufen.

"Hab ich dich endlich was fällt dir ein einfach von der Gruppe zu verschwinden?!", fragte InuYasha der gerade hinter ihr gelandet war.

"Da bist du .. und wenn du hier bist sind sicher auch die anderen nicht weit weg", sagte Akashi gelassen.

"Ach sie gehört zu ihnen?", fragte der Bürgermeister dann InuYasha.

"Ja tut sie sie war wohl bei einem bekannten", log Kagome nun die gerade bei ihnen angekommen war.

"Gut dann werde ich noch etwas zu ihnen bringen lassen und haben sie dank dafür", meinte der Bürgermeister zu Akashi und lief dann weg.

"Wo warst du denn?", fragte Kagome sie nun.

"Weg?", stellte sie mehr aber ironisch die Gegenfrage an Kagome.

Jene seufzte. "Wie auch immer lasst uns essen", sagte sie und lief zu den anderen zurück ebenso InuYasha. Auch Akashi lief hinterher. Es herrschte Stille nun da alle aßen nach kurzer Zeit auch Akashi. Doch es brach niemand die Stille, was Akashi auch angenehm so war.

Als die Gruppe mit dem Essen fertig war, blickten sie auf Akashi.

"Ich habe mich entschieden", kam es auf einmal von Akashi.

"Du hast dich wofür entschieden?", fragte Sango nun nach.

"Ich werde hier bleiben", kam es von Akashi und blickte zu den anderen.

"Halte ich für eine Gute Idee das du das tust das Dor scheint ja für dich gut genug zu sein", sprach InuYasha.

"Dummer Hanyou", kam es von Akashi.

"Bitte was?!", fragte InuYasha nun nach. "Ich finde auch das das zu weit ging Akashi", mischte sich nun Kagome ein.

"Vielleicht.. aber ich meinte nicht in diesem Dorf sondern in dieser Zeit", sprach sie nun.

"Was?", kam es nun einstimmig von allen. "Das kann nicht dein ernst sein", fuhr Kagome nun fort.

"Natürlich ist es das", entgegnete ihr Akashi jedoch.

Kirara erhob sich und lief zu Akashi sie setzte sich neben sie und sah sie an. Akashi sah auf den kleinen Katzendämon und streichelte sie anschließend.

(Ich versteh noch immer nicht wieso Kirara sie so mag), dachte sich Sango nun. Aber die Frage konnte wohl noch keiner beantworten.

"Dir ist doch bewusst das es hier gefährlich ist", warf nun Miroku ein.

"Natürlich aber ich habe das Gefühl das ich hier her gehöre..", antwortete Akashi ihm.

"Naja dann wirst du am besten mit uns reisen", sprach Shippo freudig.

"Nein das werde ich nicht morgen werden sich unsere Wege trennen", antwortete Akashi dann.

"Wieso denn das?", fragte Kagome nach doch sie bekam keine Antwort.

"Hey Kagome hat dich was gefragt!", sagte InuYasha der nun bei ihr stand. Doch er fing sich nur einen eisigen Blick ein welcher ihn sogar kurz abschreckte.

"Ich habe es gehört bin ihr aber indessen keiner Antwort schuldig.. ich kann machen was ich will", sagte sie dann.

"Deine Eltern werden sich doch aber sorgen machen", meinte Miroku nun.

Akashi fing mit einem mal an zu lachen. "Ich habe keine Eltern also ist das auch egal.. ", antwortete sie ihm dann und sah auf Kirara. Sie hörte auf sie zu streicheln und erhob sich. Sie öffnete die Tür und ging hinaus.

"Hey warte wo willst du denn hin Akashi", fragte Kagome doch die Schiebetür schloss sich einfach wieder und man hörte von allen außer Shippo der das nicht verstand und InuYasha dem das sauer machte, ein Seufzer.

"Schwieriges Mädchen", fing Miroku dann an.

"Kann man so sagen", antwortete Sango ehe sie sich an Kagome wandte. "Stimmt es denn Kagome?", fragte sie.

Kagome schaute traurig und nickte. "ja soweit ich weiß hat sie niemanden mehr", sprach sie dann.

"Ist noch lange kein Grund sich so zu benehmen!", meckerte InuYasha doch er erntete nur seltsame blicke und als er das bemerkte schaute er fragend.

"Was denn?", fragte er daraufhin auch gleich.

"Nichts schon gut", antwortete Miroku.

Bei Akashi.

(Wieso.. wieso haben mir diese Insekten nicht geschadet.. es sollen doch giftige sein.. also warum..?), fragte sie sich in Gedanken und sah in den dunklen Himmel es war bereits dunkel geworden sie hörte dann wieder dieses Summen und drehte sich herum. Sie erblickte aber nichts und schaute sich daher um.

(Das habe ich mir nicht eingebildet), dachte sie sich doch was auch immer es war, nun war es schon wieder weg.

(Naja wie auch immer meine Entscheidung steht.. ich werde in dieser Zeit bleiben!), dachte sie sich erneut als sie plötzlich...

Ende des 2. Kapitels lasst gerne mal ein Kommentar dazu da :D